

Teilnahmewettbewerb



Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH

2610-1 – VgV-Verfahren zur Vergabe der Planungsleistungen für
**1. und 2. BA der Fernwärmenetzerweiterung in Ludwigslust – Objektplanung
Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI, LPH 5-8 (opt. LPH 9) sowie Besondere
Leistungen gem. Anlage 12**

Vergabeunterlage – Teil 1: Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber/in: Ansprechpartner/in:	Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH Netz- und Anlagenbetrieb Torsten Bruck 19288 Ludwigslust
Vergabeart:	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Ablauf der Teilnahmefrist:	10.08.2026; Eingang: 12:00 Uhr
Verfahrensbetreuung:	Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA Reinholdstr. 17, 30167 Hannover www.kleine-architekten.de
Kommunikation:	ausschließlich über die verwendete Vergabeplattform: DTVP Deutsches Vergabeportal – www.dtv.de Service & Support: Cosinex GmbH Identifikationsnr. des Verfahrens: CXP4Y4VM34S

Teilnahmewettbewerb

Inhaltsverzeichnis

A.	Zeitplan des Vergabeverfahrens.....	3
B.	Hinweise zur Bewerbung	3
C.	Unterlagen	4
D.	Aufgabenstellung	5
E.	Vergabekriterien	7
F.	Vorgehensweise bei der Bewertung	7

Teilnahmewettbewerb

A. Zeitplan des Vergabeverfahrens

10.08.2026	Ablauf der Teilnahmefrist (12:00 Uhr)
03.09.2026	Zugang zum Projektraum der „Stufe 2“ auf der Vergabeplattform mit Bereitstellung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
14.09.2026	Ablauf der Frist für die verbindliche Bestätigung Ihrer Teilnahme
25.09.2026	Ablauf der Frist für Rückfragen
05.10.2026	Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote (12:00 Uhr)
15.10.2026	Präsentation / Verhandlung (individuelle Uhrzeiten werden rechtzeitig kommuniziert)
voraus. November 2026	Zuschlagserteilung / Vertragsunterzeichnung

Der Zeitplan ist mit Ausnahme der Termine „Ablauf der Teilnahmefrist“ und „Ablauf der Frist für Abgabe der Angebote“ unverbindlich.

B. Hinweise zur Bewerbung

Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind die auf der Vergabeplattform bereitgestellten Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden. Die Angebotssprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigelegt werden.

Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen.

Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist die Anlage 1 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft) auszufüllen und beizulegen. Zudem ist bei Bietergemeinschaften neben dem Bewerberbogen für jedes weitere Unternehmen der Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und einzureichen.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bietergemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind.

Bei Bewerbungen mit Eignungslleihe gem. § 47 VgV ist neben dem Bewerberbogen für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, der Ergänzungsbogen hinsichtlich der geliehenen

Teilnahmewettbewerb

Leistungen auszufüllen und einzureichen. Zusätzlich ist bei Eignungsleihe die Anlage 2 (Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) vollständig auszufüllen.

Bei Unteraufträgen (ohne Eignungsleihe) muss im Teilnahmewettbewerb Art und Umfang der durch Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen angegeben werden. Hierfür ist Anlage 2 zu verwenden. Spätestens vor Erteilung des Zuschlags sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen sowie eine Verpflichtungserklärung einzureichen. Nähere Erläuterungen sind den „Hinweisen zum Teilnahmeantrag“ zu entnehmen.

Ein Vertragsentwurf für das genannte Vorhaben liegt den Bekanntmachungsunterlagen bei. Der Vertragsentwurf kann in der Angebotsphase verhandelt werden. Weitere Informationen sind den auf der Plattform bereitgestellten Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Das Dokument "260706_2610-1_Fernwärmeerweiterung_Honorar_VgV_HOAI.xlsx" dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst nach Einladung zur Vergabeverhandlung (Stufe 2 des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Erstangebots mit einzureichen.

Bewerber- und (später) Bieterfragen sind unter Bezugnahme auf das VgV-Verfahren umgehend auf der Vergabeplattform über die "Kommunikation" zu stellen. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber bzw. Bieter.

Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>.

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in der Bekanntmachung aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen.

Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Bewerbern notariell oder durch Rechtsamt gelöst.

Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Bewerberbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung.

C. Unterlagen

Zur Erstellung des Angebots werden nachfolgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- ⊗ Honorarangebotstabelle ("260706_2610-1_Fernwärmeerweiterung_Honorar_VgV_HOAI.xlsx")
- ⊗ Bewertungsmatrix ("260706_2610-1_Fernwärmeerweiterung_Zuschlagskriterien_Matrix.pdf")
- ⊗ Unterlagen Planung („Unterlagen.zip“)

Teilnahmewettbewerb

D. Aufgabenstellung

Projektüberblick:

Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH als kommunales Unternehmen mit den Gesellschaftern Stadt Ludwigslust und Stadt Grabow versteht sich als Bindeglied, Impulsgeber und Fachinstanz bei der kommunalen Wärmeplanung.

Kernbestandteil des Gesamtprojektes ist die Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes einschließlich der Anbindung zusätzlicher Wärmequellen, um neue Versorgungspotenziale zu erschließen.

Im vorliegenden Vorhaben ist die Verbindung des Heizwerksstandortes (Bauernallee 3, 19288 Ludwigslust) mit dem Standort der TAV Alba Betriebs GmbH (Am Alten Flugplatz 6, 19288 Ludwigslust) vorgesehen. Über diese Verbindung sollen künftig bis zu 8 MW thermische Leistung in das bestehende Fernwärmenetz eingespeist werden.

Die Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist im Zeitraum 2026 bis 2028 vorgesehen. Die Inbetriebnahme der Versorgungsverbindung spätestens Januar 2028 ist im Gesamtprojektkontext als prioritär einzustufen.

Der Auftragnehmer hat geeignete Maßnahmen und eine strukturierte Dokumentation zur Termin- und Kostensteuerung einzurichten und kontinuierlich fortzuführen. Hierzu gehören insbesondere Instrumente zur Terminkontrolle, Terminsicherung sowie zur Kostenplanung, Kostenverfolgung und Kostensicherung.

Diese sind so auszugestalten, dass Projektrisiken frühzeitig identifiziert, bewertet und durch geeignete Maßnahmen minimiert werden können.

Dafür sind die Planungsleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI, Leistungsphasen 5-8 und optional die LPH 9 sowie Besondere Leistungen gem. Anlage 12 (siehe Honorartabelle) zu erbringen.

Planungsabschnitt I:

Verlegung einer Fernwärmeleitung DN 250 (Vor- und Rücklauf, Einzelrohrsystem)

Länge: ca. 0,55 km

Trasse: "Bauernallee - Ecke Schulstraße" bis "Bauernallee 3", 19288 Ludwigslust

Im Zuge der Maßnahme "Ausbau der K39 / Bauernallee" wurden bereits Teilabschnitte im Bereich von Knotenpunkten und Straßenquerungen hergestellt. Diese sind in die weitere Planung zu integrieren.

Für diesen Abschnitt liegen alle Genehmigungen mit den entsprechenden Auflagen vor.

Abzustimmen ist die Bautechnologie unter Beachtung der Verkehrssicherung mit der Sicherstellung der Erreichbarkeit der Gewerbeflächen sowie die Verlegung im Kronenbereich der geschützten Allee.

Teilnahmewettbewerb

Durch die Trassenfindung wurden im Vorfeld Siedlungsgehölze gerodet. Hierfür sind entsprechende Ausgleichmaßnahme vorgegeben. Die Abstimmung der Ausführung dieser Ausgleichmaßnahmen ist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ludwigslust und der Stadt Ludwigslust noch zu führen.

Die Planung der technischen Anbindungen an das Heizwerk erfolgt durch separate Planungsaufträge und ist entsprechend zu koordinieren.

Um einen reibungslosen Ablauf der Baumaßnahme zu gewährleisten, ist es notwendig, intensive Abstimmungen zu führen und Planungsergebnisse zeitnah an den AG und Planungsbeteiligten weiterzuleiten. Genauere zeitliche Abläufe sowie Angaben zu den mitwirkenden Ingenieurbüros und Behörden werden nach Vertragsabschluss mitgeteilt.

Fertigstellung Mai 2027.

Planungsabschnitt II:

Verlegung einer Fernwärmeleitung DN 250 (Vor- und Rücklauf, Einzelrohrsystem)

Länge: ca. 3,1 km

Trasse: TAV "Am Alten Flugplatz 6" bis "Bauernallee / Ecke Schulstraße"

Für diesen Abschnitt werden derzeit die Genehmigungen eingeholt.

Abzustimmen ist die Bautechnologie unter Beachtung der Verkehrssicherung mit der Sicherstellung der Erreichbarkeit der Grundschule Techentin sowie die Verlegung im Kronenbereich von geschützten Alleen.

Der Knotenpunkt Bauernallee / Schulstraße / Eichenallee befindet sich derzeit in paralleler Planung. Hier sind enge Abstimmungen über Trassenverlauf, Festlegung der Bautechnologie und Bauablauf und Regelung zur Kostenaufteilung mit dem Landkreis Ludwigslust, Stadt Ludwigslust und Abwasserzweckverband Fahlenkamp erforderlich.

Die Trasse führt durch das geplante Wohngebiet TE 8 und durch das geplante Gewerbegebiet TE 10. Hier sind entsprechende Feinabstimmung mit dem Erschließler Stadt Ludwigslust zur genauen Trassenhöhenlage sowie entsprechende Kostenteilungsvereinbarung erforderlich.

Auf der Fläche Gewerbegebiet TE 10 sowie der weitere Verlauf "Am Sandberg" zur TAV befanden sich militärische Anlagen der Wehrmacht und der sowjetischen Besatzungsmacht. Diese Flächen sind Kampfmittelverdachtsflächen.

Die Planung der technischen Anbindungen an das Heizwerk erfolgt durch separate Planungsaufträge und ist entsprechend zu koordinieren.

Um einen reibungslosen Ablauf der Baumaßnahme zu gewährleisten, ist es notwendig, intensive Abstimmungen zu führen und Planungsergebnisse zeitnah an den AG und Planungsbeteiligten weiterzuleiten. Genauere zeitliche Abläufe sowie Angaben zu den mitwirkenden Ingenieurbüros und Behörden werden nach Vertragsabschluss mitgeteilt.

Fertigstellung Januar 2028.

Teilnahmewettbewerb

E. Zuschlagskriterien

Kriterium:	Gewichtung:
1. Qualität des Projektteams	25 %
2. Darstellung der Arbeitsweise und Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität, Kosten und Termine	20 %
3. Projekteinschätzung und Herangehensweise	35 %
4. Vergütung/Honorar	20 %
Gesamtergebnis:	100 %

F. Vorgehensweise bei der Bewertung

Für die Kriterien/Unterkriterien 1 - 3 gem. separat beigefügter Bewertungsmatrix (260706_2610-1_Fernwärmeerweiterung_Zuschlagskriterien_Matrix.pdf) erfolgt eine Bewertung auf einer Punktskala von 0 bis 5 Punkten.

- sehr hohe Qualität 5 Punkte
- überdurchschnittl. Qualität 4 Punkte
- durchschn. Qualität 3 Punkte
- geringe Qualität 2 Punkte
- sehr geringe Qualität 1 Punkte
- keine Angabe 0 Punkte (wenn nicht Ausschluss wg. Unvollständigkeit des Angebotes erforderlich)

Das Kriterium 4 – Vergütung/Honorar wird wie folgt gewertet:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Honorarsumme
- 0 Punkte erhält ein Angebot, welches das 1,28-fache der Honorarsumme des besten Bewerbers erreicht oder übersteigt.
- Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Honorarsummen erfolgt über eine lineare Interpolation.

Bei jedem Wertungskriterium wird die gegebene Punktezahl mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert. Die einzelnen Punkte werden addiert und ergeben die Gesamtpunktzahl. Der Bieter mit der höchsten Punktzahl hat das wirtschaftlichste Angebot.